

	Objekt: Tod an der Front in Juvincourt und Charleville 1917
	Museum: Museum Guntersblum Kellerweg 20 67583 Guntersblum 06249 80 51 28 info@kulturverein-guntersblum.de
	Sammlung: Urkunden und Dokumente
	Inventarnummer: 42728

Beschreibung

1. Brief an Helene Wieland aus Karlshorst vom 29.5.1917. Der Name des Autors ist nicht lesbar (K. Schielke o.ä.), der Briefumschlag fehlt. Ein Vater berichtet über den Tod seines Sohns im Kampfabschnitt Juvincourt-et-Damary bei Reims und seine Beerdigung in Remicourt.

2. Feldpostbrief aus Charleville-Mezieres, nordöstlich von Reims, an die "Werte Frau Wieland" vom 7. 5.1917 des Kraftfahrers Arno Günther. Dieser grüßt In dem Brief "Familie Zimmer" und erkundigt sich nach Fräulein Kätchen (Käte Kern) und dürfte somit auch einer der im Haus Kern einquartierten Soldaten gewesen sein.

In seinem Brief spricht er sich völlig unverhohlen gegen den Krieg aus, indem er u.a. feststellt: "Ich bin schon oft auf meinen Gedanken und Überzeugung zurückgekommen, das der gegenwärtige Krieg gegen alle unsere Gebote und Artikel gegen Bibel ja sogar unsere goldne, edle Religion verstößt."

Grunddaten

Material/Technik: Papier
Maße: 15 x 10 cm

Ereignisse

[Zeitbezug] wann 1917
wer
wo

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Bibel
- Brief
- Krieg
- Religion
- Tod